

Tobias Peschanel,

geboren 1983, studierte am Richard-Strauss-Konservatorium und der Hochschule für Musik und Theater München bei Wilfried Hiller und Jan Müller-Wieland Komposition und bei Ulrich Nicolai Dirigieren, nachdem er sich bei KS Sena Jurinac und KS Christel Goltz zum Opernsänger hat ausbilden lassen. Bei Edda und Stefan Sevenich und in div. Meisterkursen u.a. bei KS Brigitte Fassbaender komplettierte er seine Studien in Gesang und Schauspiel. Sein Werkregister als Komponist umfasst Auftragswerke für den Kulturkreis Gasteig e.V., die Landeshauptstadt München, die Ernst-von-Siemens-Musikstiftung, den Ökumenischen Kirchentag 2010, die Bayerische Akademie der Schönen Künste, die Ammerseerennade u.v.m. Er ist u.a. für das A*DEvantgarde-Festival, die Münchener Biennale und die Carl-Orff-Stiftung tätig. Von 2010 bis 2014 arbeitete er für den Studiengang Regie an der Bayerischen-Theaterakademie-August-Everding, wo er u.a. Webers „Abu Hassan“ und Dallapiccolas „Volo di notte“ in jeweils eigenen Bearbeitungen dirigierte und Vorlesungsreihen zum Musiktheaterschaffen R. Strauss' und Carl Orffs hielt. In Augsburg leitete er eine Produktion von Viktor Ullmanns „Der Kaiser von Atlantis“ mit Solisten des Staatstheaters am Gärtnerplatz. Als Singschauspieler gehören u.a. Guglielmo und der Graf Almaviva (Roll & Walk-Festival, Augsburg), die Baritonpartie in Carl Orffs „Carmina Burana“ (Altes Stadttheater Eichstätt und Ellinger Musiksommer), Coppélius in „Hoffmanns Erzählungen“ (Festspiele Schloß Rheinsberg), der Offizier in Philip Glass' „In der Strafkolonie“ (Theater Kiel) und Fasolt in „Das Rheingold“ (Slowenisches Nationaltheater Maribor) zu seinen Rollen. Er ist immer wieder in Konzerten und Liederabenden zu hören, so z.B. beim Deutschen Mozartfest und in den Münsterkonzerten Dießen. Neben geistlicher und weltlicher Konzertliteratur von Bach (Passionen, Kantaten) über Mendelssohn (Elias, Paulus, Erste Walpurgisnacht), Schumann (Szenen aus Goethes Faust) und Brahms (Ein deutsches Requiem) bis hin zur klassischen Moderne, widmet er sich auch mit großer Freude Uraufführungen (z.B. Epimetheus in der Kantate „Epimetheus – oder Die Geburt der Hoffnung aus der Musik“ von Siegfried Matthus). Er ist Träger des Sudetendeutschen Förderpreises 2012, Preisträger des Internationalen Gesangswettbewerbs Kammeroper Schloss Rheinsberg, Stipendiat des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst an der Cité International des Arts, Paris und lebt freischaffend im Großraum München.